



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Länderbericht

Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen: Kombinierte Herzklappenchirurgie

Erfassungsjahr 2020

Veröffentlichungsdatum: 25. Juni 2021

Impressum

Herausgeber:

IQTIG - Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-0
Telefax: (030) 58 58 26-999

verfahrensupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org>

Inhaltsverzeichnis

Ergebnisübersicht.....	5
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2020.....	7
Einleitung.....	9
Datengrundlagen.....	11
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	11
Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	13
412000: Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe.....	13
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen.....	15
412001: Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts.....	15
412002: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts.....	17
412016: Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation.....	19
412006: Erreichen des Eingriffsziels bei einem Mitralklappeneingriff.....	21
Gruppe: Sterblichkeit.....	23
412012: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation.....	23
412013: Sterblichkeit im Krankenhaus.....	25
Details zu den Ergebnissen.....	28
Basisauswertung.....	30
Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen).....	30
Aufenthaltsdauer im Krankenhaus.....	31
Patient.....	33
Body Mass Index (BMI).....	34
Anamnese / präoperative Befunde.....	35
Kardiale Befunde.....	39
Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e).....	41
Weitere Begleiterkrankungen.....	42
Operation / Prozedur.....	46
OP-Basisdaten.....	46
präprozedural vorliegende Aortenklappenerkrankung.....	49
präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung.....	50
Intraprozedurale Komplikationen.....	55
Postoperativer Verlauf.....	57

Entlassung / Verlegung.....	61
-----------------------------	----

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen wurden sämtliche Qualitätsindikatoren und ggf. Kennzahlen für eine schnelle Übersicht zusammengefasst. Die Ergebnisse der Qualitätssicherung werden differenziert nach dem Ergebnis des hier betrachteten Leistungserbringers (Rückmeldebericht) bzw. Bundeslandes (Länderbericht) („Ihr Ergebnis“) im Vergleich zum Bundesergebnis. Die Auswertung erfolgt pro Standort eines Krankenhauses bzw. (sofern im Verfahren vorgesehen) pro Betriebsstättennummer eines ambulanten Leistungserbringers (Rückmeldebericht) bzw. für Standorte eines Bundeslandes (Länderbericht).

Wird ein Referenzbereich für einen Qualitätsindikator nicht erreicht, wird der Standort (im Rückmeldebericht) als rechnerisch auffällig gewertet. Dies wurde durch ein X kenntlich gemacht. Befindet sich das Ergebnis des Leistungserbringers (im Rückmeldebericht) innerhalb des Referenzbereichs eines Qualitätsindikators, wurde dies durch ein v kenntlich gemacht. Für die Länderauswertungen und Bundesauswertung erfolgt keine Darstellung rechnerischer Auffälligkeiten. Je nachdem, ob sich das Ergebnis verbessert oder verschlechtert hat bzw. unverändert blieb, wurde dies mit folgenden Tendenzpfeilen (für Länderberichte) beschrieben: ↗ ↘ →

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Aufgrund des ab 2020 geltenden bundesweiten Verzeichnisses der Standorte nach § 108 SGB V zugelassener Krankenhäuser und ihrer Ambulanzen konnten für das Erfassungsjahr 2020 nicht alle Standorte aus dem Jahr 2019 auf die Standorte 2020 gemappt werden. Aus diesem Grund können in den Rückmeldeberichten für die Leistungserbringer zum Erfassungsjahr 2020 keine Vorjahresergebnisse dargestellt werden.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese für ein zurückliegendes Jahr nicht berechnet werden. Dieser Fall kann bspw. dann auftreten, wenn ein Qualitätsindikator neu entwickelt wurde, der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind.
- Die Vorjahresergebnisse einzelner Qualitätsindikatoren sind im Zuge des Richtlinienwechsels von der QSKH-RL auf die DeQS-RL aufgrund einer deutlichen Erweiterung des QS-Verfahrens inkl. neuer Qualitätsindikatoren bzw. QI-Identifikationsnummern in diesen Auswertungen nicht enthalten. Für die Qualitätsindikatoren, die bereits in den Vorjahren unter einer anderen Identifikationsnummer ausgewertet worden sind, finden Sie einen Verweis in der Erläuterung zur Vergleichbarkeit der Vorjahresergebnisse. Außerdem ist in dem „Begleitdokument IQTIG_Jahresauswertung_2020_KCHK“ eine Übersicht der Zuordnung der Identifikationsnummern des QS-Verfahrens „Herzchirurgie“ (bis EJ 2019) zu den neuen Identifikationsnummern des QS-Verfahrens „Koronarchirurgie und Eingriffe an

Herzklappen“ (ab EJ 2020) dargestellt.

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen) nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum des Patienten oder der Patientin liegt (gilt für stationäre Leistungen!). Werden Leistungen ambulant erbracht, entfällt dieser Grundsatz; hier gilt das Prozedurdatum als Datum für die Zuordnung zu einem Quartal bzw. Jahr. Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen unterscheiden.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellen Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.
- Qualitätsindikatoren, die nur auf der QS-Dokumentation basieren, können jeweils im Anschluss an das jeweilige Erfassungsjahr berichtet werden. Sozialdatenbasierte Qualitätsindikatoren können nur zeitlich verzögert berichtet werden, u.a., da die Sozialdaten bei den Krankenkassen nur mit deutlichem Zeitverzug bereitgestellt und ausgewertet werden können.

Weitere Informationen zu den bundesbezogenen QS-Verfahren finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/>.

Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2020

Die nachfolgende Tabelle stellt zukünftig die Ergebnisse der sozialdatenbasierten Qualitätsindikatoren zu Indexeingriffen aus den Vorjahren dar. Die Berichterstattung für diese sogenannten Follow-Up-Indikatoren findet, wie bereits vorhergehend dargestellt, zeitlich verzögert statt. Dies ist abhängig vom Nachbeobachtungszeitraum, der für das QS-Verfahren KCHK bei bis zu einem Jahr liegt. Die Darstellung der Ergebnisse der sozialdatenbasierten Follow-Up-Indikatoren für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2020 kann somit erst in den nachfolgenden Jahresauswertungen (Kalenderjahr 2022 und 2023) erfolgen.

Indikatoren / Kennzahlen			Ihr Ergebnis				Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators / der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich	Rechnerische Auffälligkeit	Tendenz	Ergebnis	Vertrauensbereich
412000	Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe	Nicht definiert	39,10 % N = 133	31,22 % - 47,59 %		-	40,31 % N = 970	37,27 % - 43,43 %
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen								
412001	Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts	Nicht definiert	16,67 % N = 132	11,27 % - 23,95 %		-	12,50 % N = 920	10,52 % - 14,79 %
412002	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts	Nicht definiert	16,54 % N = 133	11,18 % - 23,78 %		-	18,97 % N = 970	16,63 % - 21,56 %
412016	Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation	Nicht definiert	0,93 % N = 108	0,16 % - 5,06 %		-	1,23 % N = 815	0,67 % - 2,24 %

↗↘→ = Tendenz im Vergleich zum Vorjahr verbessert, verschlechtert, unverändert

✗ / ✓ = Rechnerisch auffällig / Rechnerisch nicht auffällig

Indikatoren / Kennzahlen			Ihr Ergebnis				Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators / der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich	Rechnerische Auffälligkeit	Tendenz	Ergebnis	Vertrauensbereich
412006	Erreichen des Eingriffsziels bei einem Mitralklappeneingriff	Nicht definiert	95,49 % N = 133	90,51 % - 97,92 %		-	95,57 % N = 970	94,08 % - 96,69 %

Gruppe: Sterblichkeit

412012	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation		4,17 % N = 120	1,79 % - 9,38 %		-	8,18 % N = 905	6,56 % - 10,14 %
412013	Sterblichkeit im Krankenhaus	Nicht definiert	0,75	0,41 - 1,33		-	0,99	0,82 - 1,19

↗↘→ = Tendenz im Vergleich zum Vorjahr verbessert, verschlechtert, unverändert

✗ / ✓ = Rechnerisch auffällig / Rechnerisch nicht auffällig

Einleitung

Der vorliegende Rückmeldebericht beinhaltet Ihre Ergebnisse für das QS-Verfahren Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (KCHK). Hierbei wurden QS-dokumentationsdatenbasierte Qualitätsindikatoren zum Erfassungsjahr 2020 (Indexeingriffe in 2020) ausgewertet. Dies ist der erste Rückmeldebericht des Verfahrens KCHK nach dem Richtlinienwechsel von der QSKH-RL (Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern) auf die DeQS-RL (Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung).

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung – (DeQS-RL) (<https://www.g-ba.de/richtlinien/105/>) die Grundlagen des QS-Verfahrens Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (KCHK) festgelegt.

Das QS-Verfahren verfolgt mehrere Zielsetzungen:

- Verbesserung der Indikationsstellung: Koronarchirurgische Eingriffe und Eingriffe an Herzklappen sind nur durchzuführen, wenn ausreichende medizinische Gründe für deren Notwendigkeit vorliegen, unter Einhaltung medizinisch wissenschaftlichen Standards, wie sie in den Leitlinien empfohlen werden
- Verbesserung der Durchführung der Eingriffe
- Verbesserung des Erreichens von Behandlungszielen
- Verringerung der Komplikationsraten während und nach dem Eingriff
- Verringerung von Rehospitalisierung und notwendigen Rezidiveingriffen

Das QS-Verfahren umfasst insgesamt 109 Qualitätsindikatoren, wovon 41 Indikatoren ausschließlich auf der QS-Dokumentation der Leistungserbringer basieren, während 68 Indikatoren zusätzlich Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen für die Berechnung heranziehen.

Die QS-Dokumentationsdaten werden jährlich von den Leistungserbringern dokumentiert und quartalsweise sowie abschließend jährlich über die Datenannahmestellen (DAS) an das IQTIG übermittelt. Auch Sozialdaten bei den Krankenkassen (Abrechnungsdaten sowie Versichertenstammdaten) werden in regelmäßigen Abständen an das IQTIG übermittelt.

Analog zu den erfassten QS-Dokumentationsdaten wird im Vorfeld der Sozialdatenlieferungen mittels einer Spezifikation festgelegt, welche Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen an das IQTIG übermittelt werden müssen. Die Selektion der Daten findet mittels eines sogenannten Patientenfilters statt, welcher die zu übermittelnden Daten der Patienten und Patientinnen bzw. Versicherten definiert (hier: Abrechnung eines Koronarchirurgischen Eingriffs bzw. eines Eingriffs an einer oder mehreren Herzklappen in einem definierten Zeitraum). In einem zweiten Schritt wird dann

durch die Krankenkasse überprüft, welche Leistungen bzw. Medikamente für die definierte Patientin bzw. den definierten Patienten abgerechnet wurden. Traten in einem bestimmten Zeitraum eine oder mehrere der zuvor definierten Diagnosen, Eingriffe, Abrechnungskodes oder Verordnungen auf, so werden auch diese Informationen an das IQTIG zusammen mit den sogenannten Versichertenstammdaten pseudonymisiert übermittelt.

Im Anschluss werden die übermittelten Sozialdaten mit den QS-Dokumentationsdaten über ein eindeutiges Patientenpseudonym (Patientenidentifizierende Daten – PID) verknüpft. Für die Verknüpfung der beiden Datensätze gilt, dass die QS-Dokumentationsdaten führend sind, d. h. es wird für jeden QS-Dokumentationsdatensatz per PID geprüft, ob ein entsprechender Sozialdatensatz vorliegt. Ist dies der Fall, werden die Datensätze verknüpft. Nicht verknüpfbare QS-Dokumentationsdatensätze bzw. Sozialdatensätze können für die (sozialdatenbasierte) QI-Berechnung nicht ausgewertet werden bzw. berücksichtigt werden. Im Kapitel Datengrundlagen wird die Information zur Anzahl der verknüpfbaren QS- mit den Sozialdatendatensätzen berichtet.

Ab dem Erfassungsjahr 2020 erfolgt erstmalig die Erhebung von Sozialdaten zur Berechnung von Follow-Up-Indikatoren. Aufgrund der zeitlich verzögerten Datenübermittlung durch die Krankenkassen können diese QI für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2020 erst in den nachfolgenden Jahresauswertungen (Kalenderjahr 2022 und 2023) erfolgen. Dies betrifft folgende Qualitätsindikatoren:

- Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen
- Endokarditis während des stationären Aufenthaltes oder innerhalb von 90 Tagen
- Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen
- Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres
- Erneute Koronarchirurgie innerhalb von 30 Tagen
- PCI innerhalb von 30 Tagen
- PCI innerhalb eines Jahres
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen
- Sterblichkeit innerhalb eines Jahres

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Berichtes basieren auf QS-Dokumentationsdaten. Die Datengrundlage für diesen Bericht umfasst folgende Datenquelle:

- Datengrundlage nach Standort
- Vollzähligkeitsanalyse nach Institutskennzeichen-Nummer bzw. Betriebsstättennummer

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die nach Standortnummer (vgl. auch Standortverzeichnis nach § 293 Abs. 6 SGB V) gelieferten QS-Dokumentationsdaten für das QS-Verfahren KCHK für das Erfassungsjahr 2020 dar. In der hiesigen Datengrundlage werden alle Fälle erfasst, die im Kalenderjahr 2020 vollstationär aufgenommen und entlassen wurden. Alle Patientinnen und Patienten waren gesetzlich versichert und das Alter am Aufnahmetag betrug mindestens 18 Jahre.

QS-Dokumentationsdaten zum Erfassungsjahr 2019 nach Standortnummer

Die Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt an, wie viele Fälle bei einem Leistungserbringer für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren, anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen gemäß QS-Filter. Diese Informationen werden zusätzlich zu den QS-Dokumentationsdaten an das IQTIG übermittelt. Die übermittelten Daten zur Sollstatistik bilden die Grundlage für die Ermittlung der Vollzähligkeit der dokumentierten und über die Datenannahmenstelle an das IQTIG übermittelten Datensätze der Leistungserbringer.

Die Sollstatistik ist vom Standortbezug entkoppelt und wird auf Ebene des Institutionskennzeichens erstellt. Die Darstellung der Datengrundlage sowie der Vollzähligkeit in den Berichten erfolgt daher ebenfalls auf Ebene des Institutionskennzeichens und ist in der nachfolgenden Tabelle mit dargestellt.

Die Auswertung der Qualitätsindikatorenergebnisse erfolgt entsprechend des behandelnden Standortes, da es bspw. sein kann, dass der entlassende Standort nicht immer auch der leistungserbringende Standort ist. Dies kann je nach Leistungserbringer unterschiedlich sein. Leider ist eine Umstellung der Sollstatistik auf den behandelnden Standort nicht möglich, da dieser nicht immer der abrechnende oder der für die Dokumentation abschließende Standort ist.

Erfassungsjahr 2020		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Ihre Daten nach Standort	Eingegangene Datensätze gesamt	8.338	-	-
	Basisdatensatz	8.338		
	MDS	0		
Ihre Daten nach IKNR / BSNR	Eingegangene Datensätze gesamt	8.338	8.338	100,00
	Basisdatensatz	8.338		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Eingegangene Datensätze gesamt	67.135	67.510	99,44
	Basisdatensatz	67.124		
	MDS	11		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		178		

Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

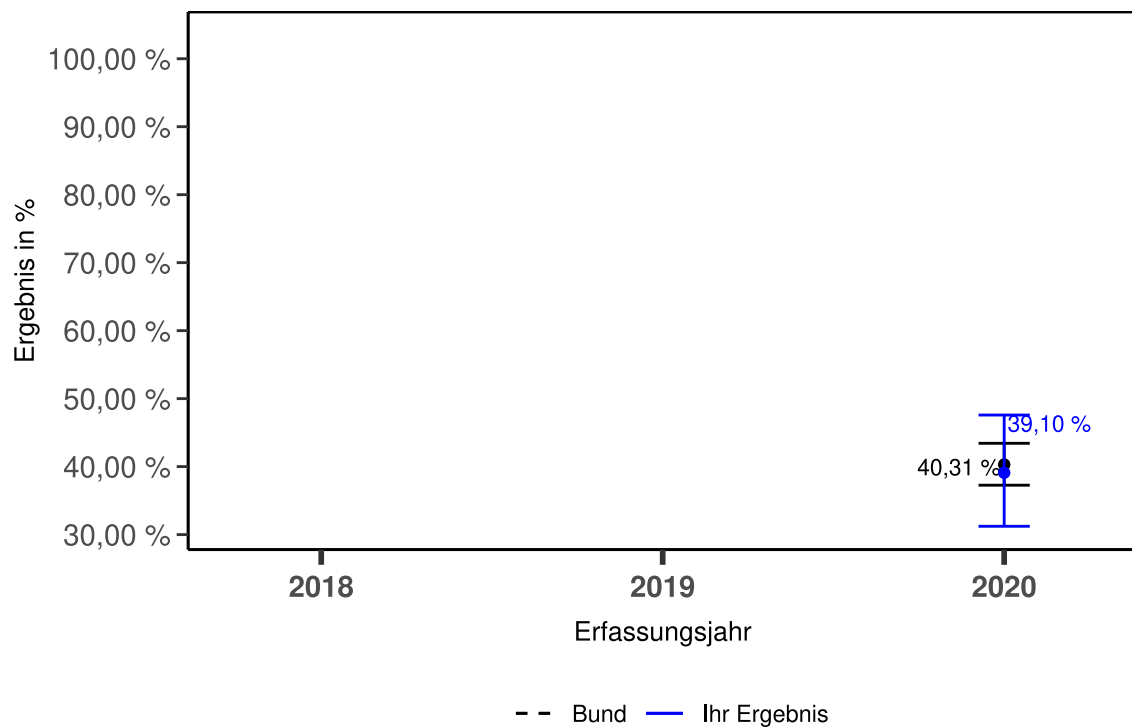
412000: Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe

Qualitätsziel	Möglichst häufige leitlinienkonforme Indikationsstellung
ID	412000 ¹
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe und mindestens einer weiteren Herzklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten mit leitlinienkonformer Indikation für einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

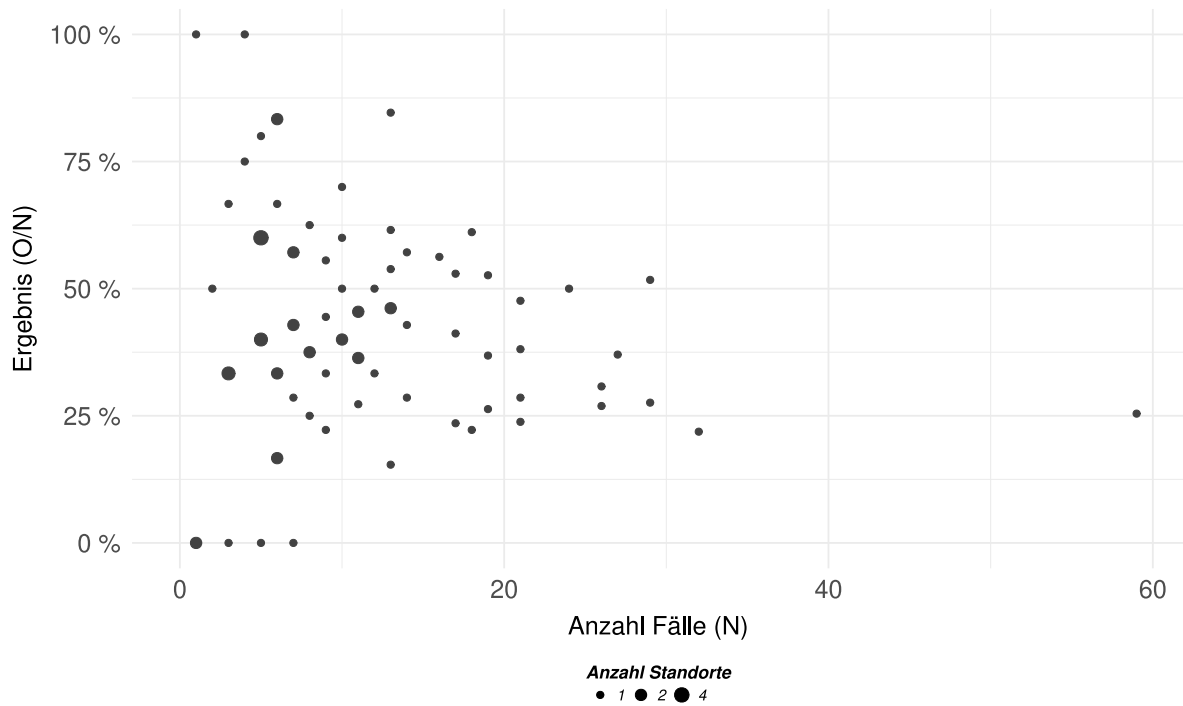
¹ Im Rahmen der erstmaligen Erhebung und Berechnung dieses Qualitätsindikators können sich Schwierigkeiten ergeben, die das Indikatorergebnis möglicherweise beeinflussen. Dies sollte bei der Interpretation des Indikatorergebnisses berücksichtigt werden. Für weitere Ausführungen wird auf die Informationen im Begleitdokument „Begleitdokument IQTIG_Jahresauswertung_2020_KCHK“ verwiesen.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 52 / 133	2018: - 2019: - 2020: 39,10 %	2018: - 2019: - 2020: 31,22 % - 47,59 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 391 / 970	2018: - 2019: - 2020: 40,31 %	2018: - 2019: - 2020: 37,27 % - 43,43 %

Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen

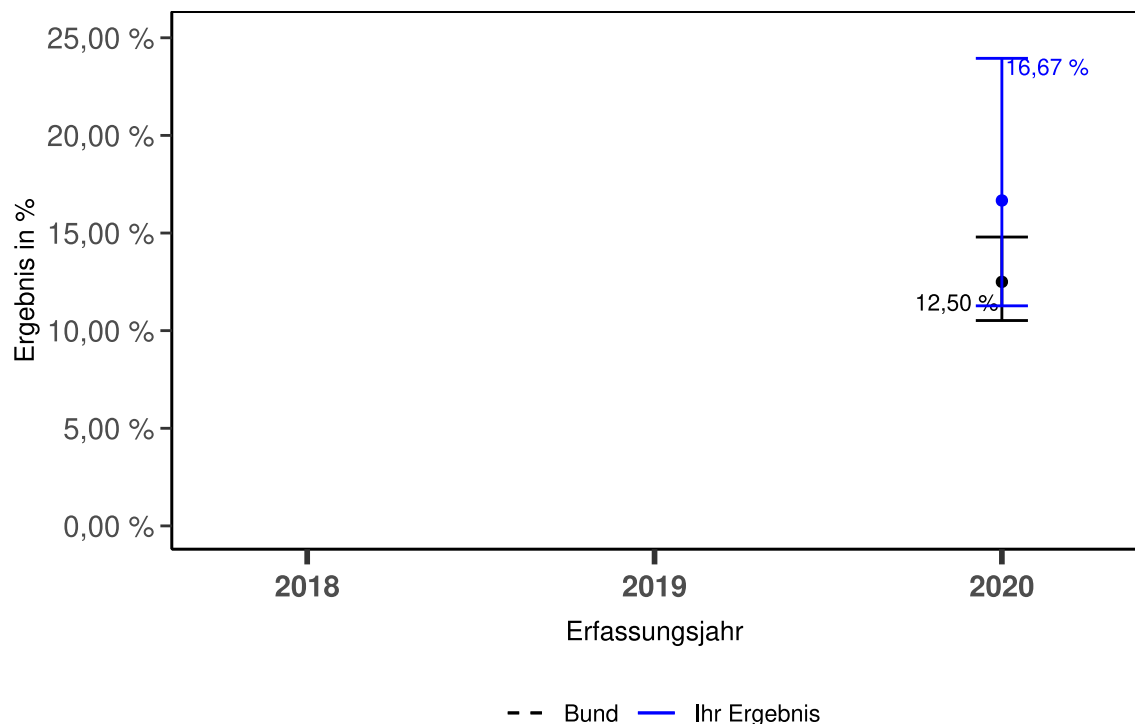
Qualitätsziel	Möglichst wenige schwerwiegende Komplikationen
---------------	--

412001: Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts

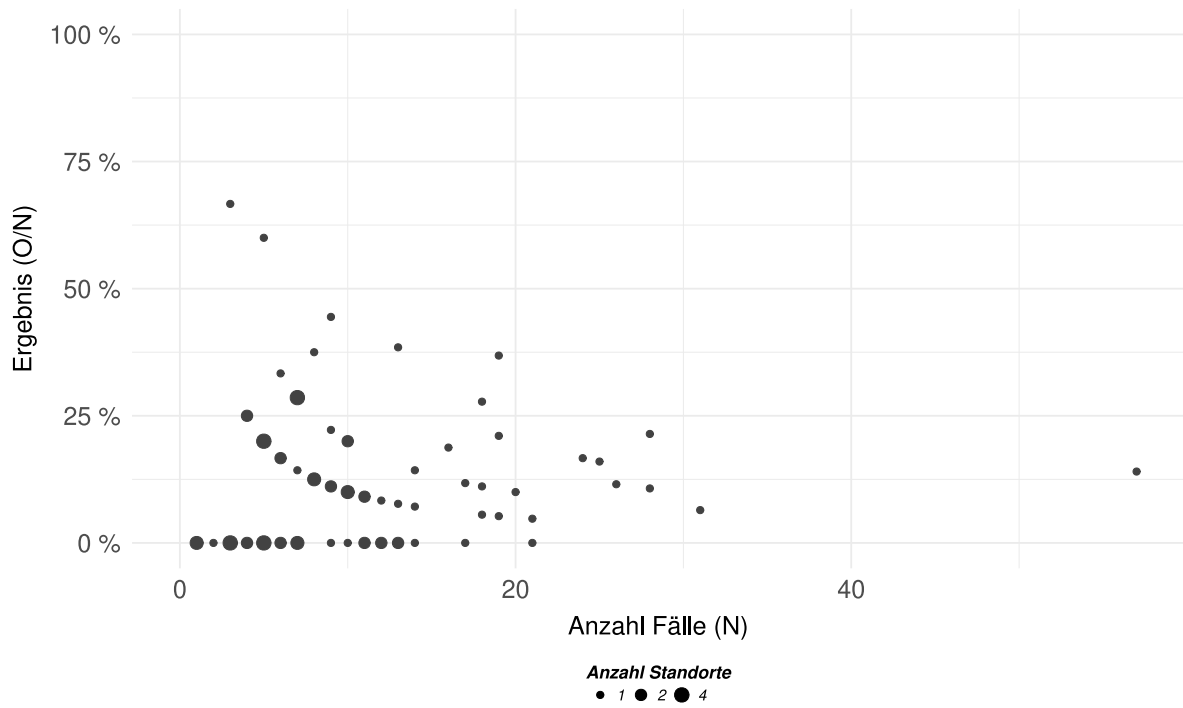
ID	412001
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe und mindestens einer weiteren Herzklappe erhalten haben, ohne präoperative Nierenersatztherapie
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postprozeduralem akutem Nierenversagen und Anwendung eines Nierenersatzverfahrens während des stationären Aufenthalts
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

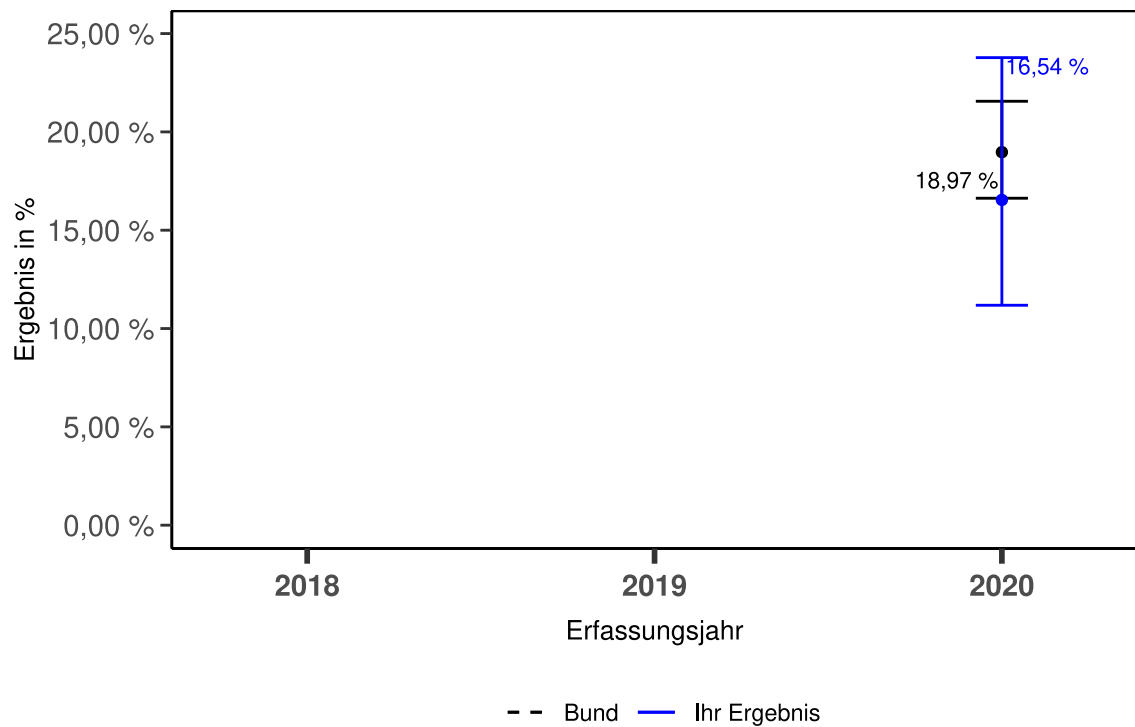
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 22 / 132	2018: - 2019: - 2020: 16,67 %	2018: - 2019: - 2020: 11,27 % - 23,95 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 115 / 920	2018: - 2019: - 2020: 12,50 %	2018: - 2019: - 2020: 10,52 % - 14,79 %

412002: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts

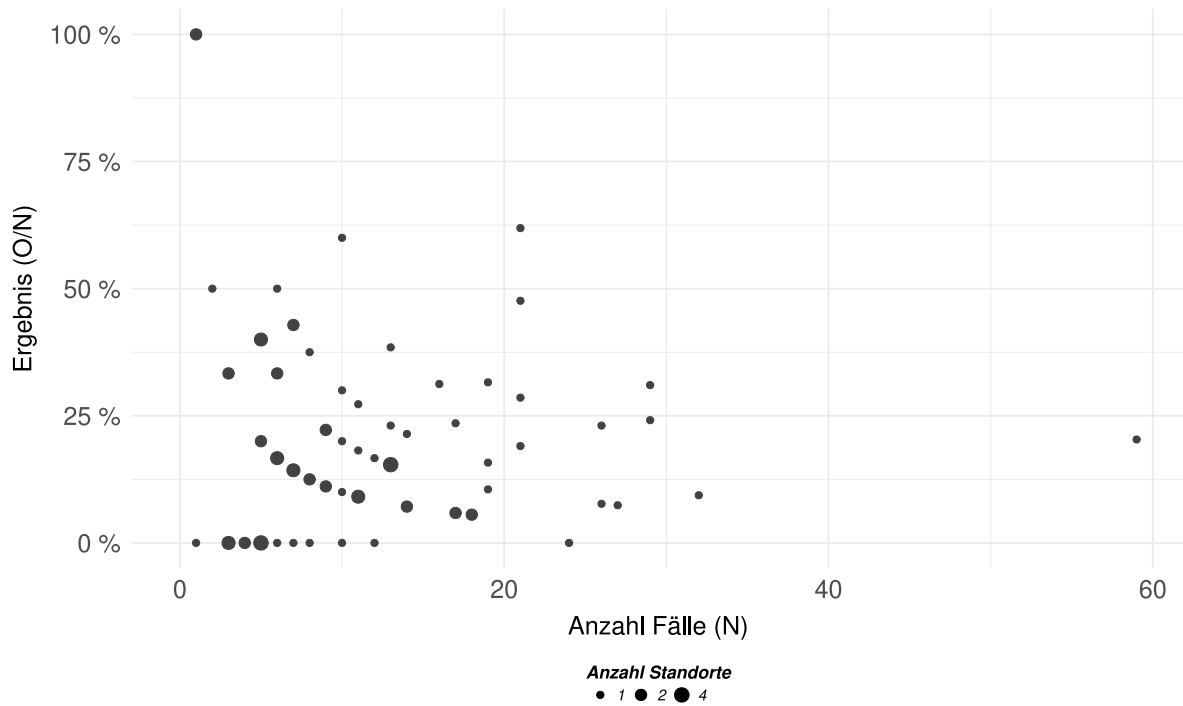
ID	412002
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe und mindestens einer weiteren Herzklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten mit schwerwiegenden eingriffsbedingten Komplikationen während des stationären Aufenthalts
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

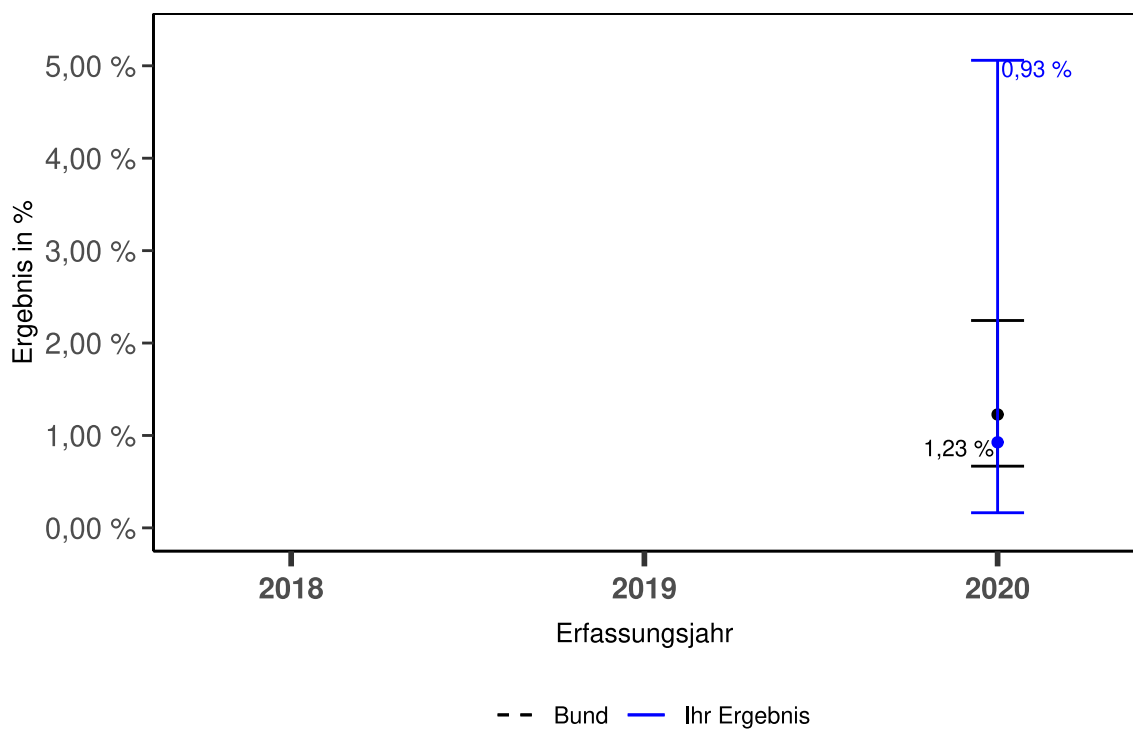
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 22 / 133	2018: - 2019: - 2020: 16,54 %	2018: - 2019: - 2020: 11,18 % - 23,78 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 184 / 970	2018: - 2019: - 2020: 18,97 %	2018: - 2019: - 2020: 16,63 % - 21,56 %

412016: Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation

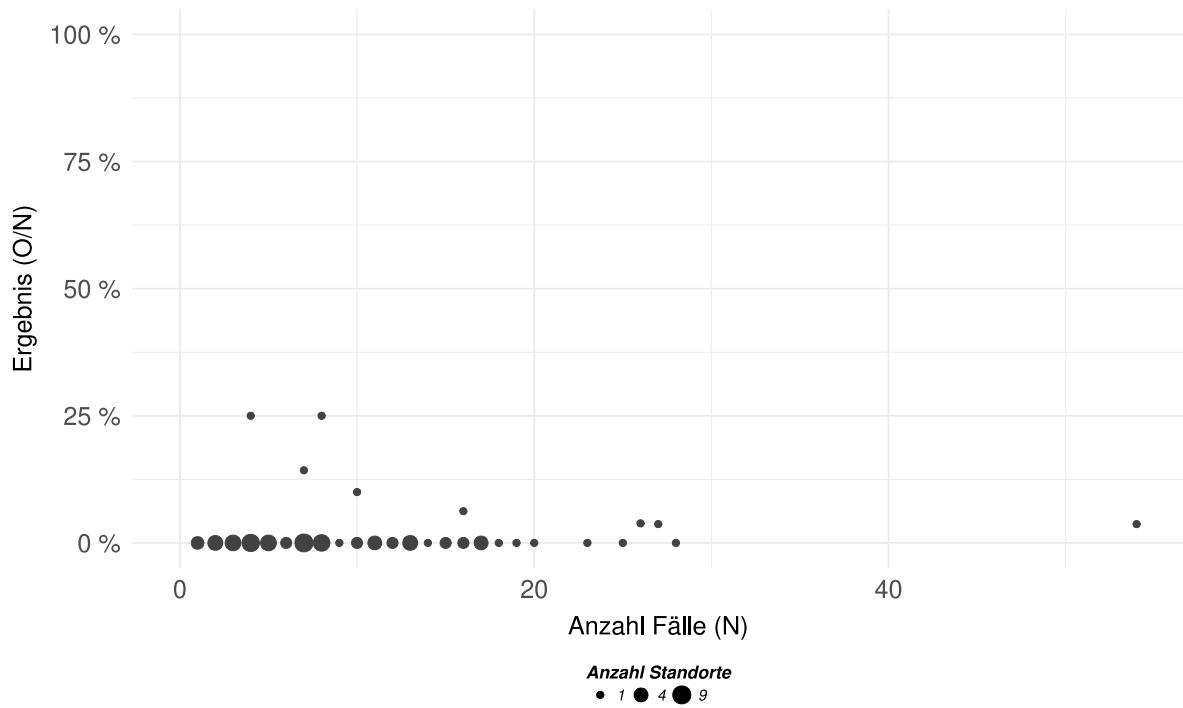
ID	412016
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen offen-chirurgischen Kombinationseingriff an der Aorten- oder Mitralklappe mit mindestens einer zweiten Herzklappe erhalten haben, ohne neurologische Erkrankung des ZNS bzw. mit nicht nachweisbarem präoperativen neurologischen Defizit (Rankin 0 = kein neurologisches Defizit nachweisbar) und OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postoperativ festgestelltem zerebrovaskulären Ereignis mit deutlichem neurologischen Defizit bei Entlassung (Rankin ≥ 3)
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

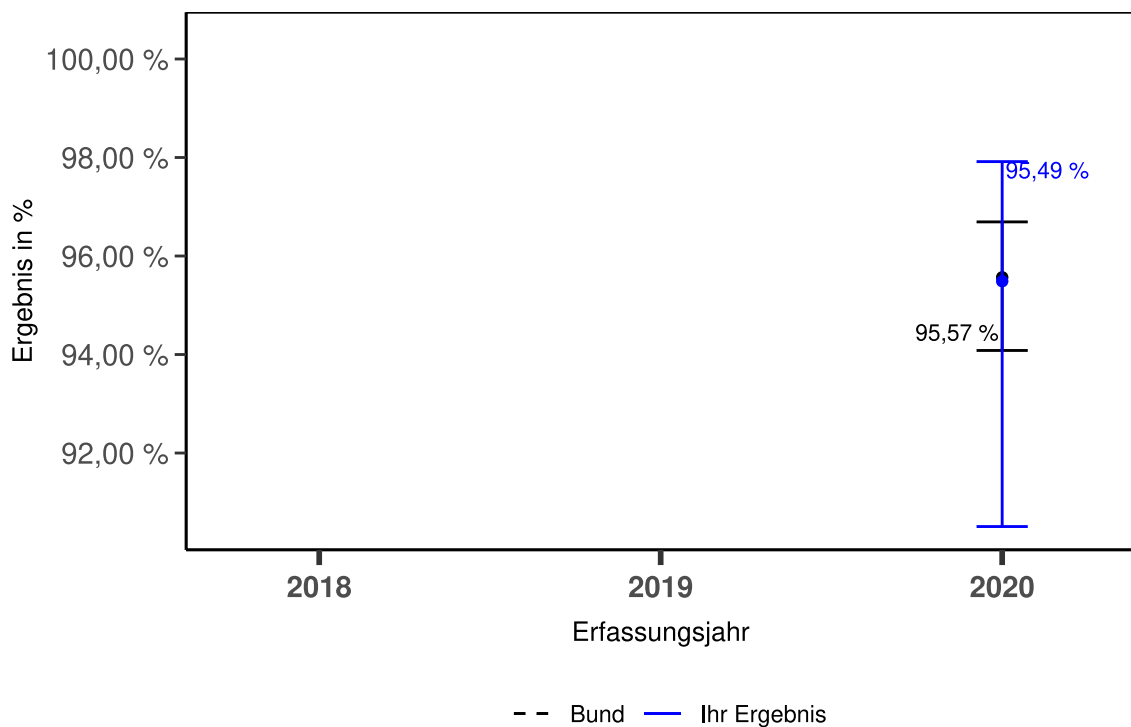
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: ≤3 / 108	2018: - 2019: - 2020: 0,93 %	2018: - 2019: - 2020: 0,16 % - 5,06 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 10 / 815	2018: - 2019: - 2020: 1,23 %	2018: - 2019: - 2020: 0,67 % - 2,24 %

412006: Erreichen des Eingriffsziels bei einem Mitralklappeneingriff

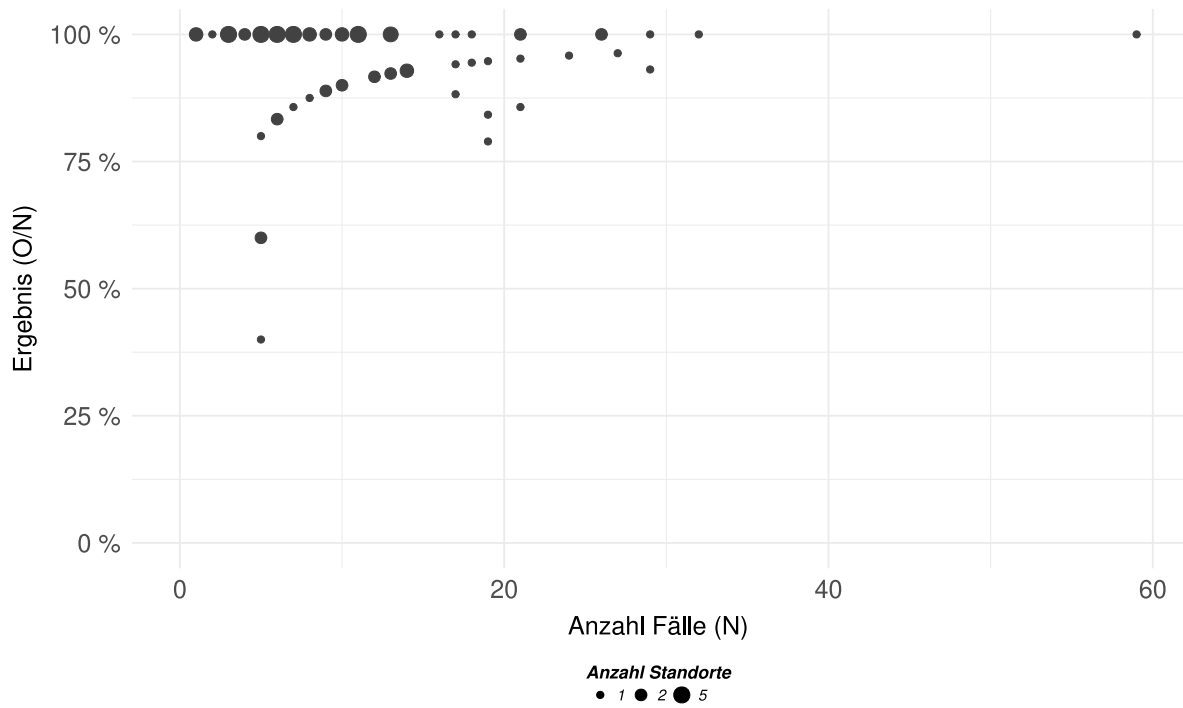
Qualitätsziel	Möglichst häufiges Erreichen des Eingriffsziels
ID	412006
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe und mindestens einer weiteren Herzklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen das geplante funktionelle Ergebnis des Mitralklappeneingriffs optimal oder zumindest akzeptabel erreicht wurde und das prothetische Material am Herzen (sofern verwendet) postoperativ korrekt sitzt
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 127 / 133	2018: - 2019: - 2020: 95,49 %	2018: - 2019: - 2020: 90,51 % - 97,92 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 927 / 970	2018: - 2019: - 2020: 95,57 %	2018: - 2019: - 2020: 94,08 % - 96,69 %

Gruppe: Sterblichkeit

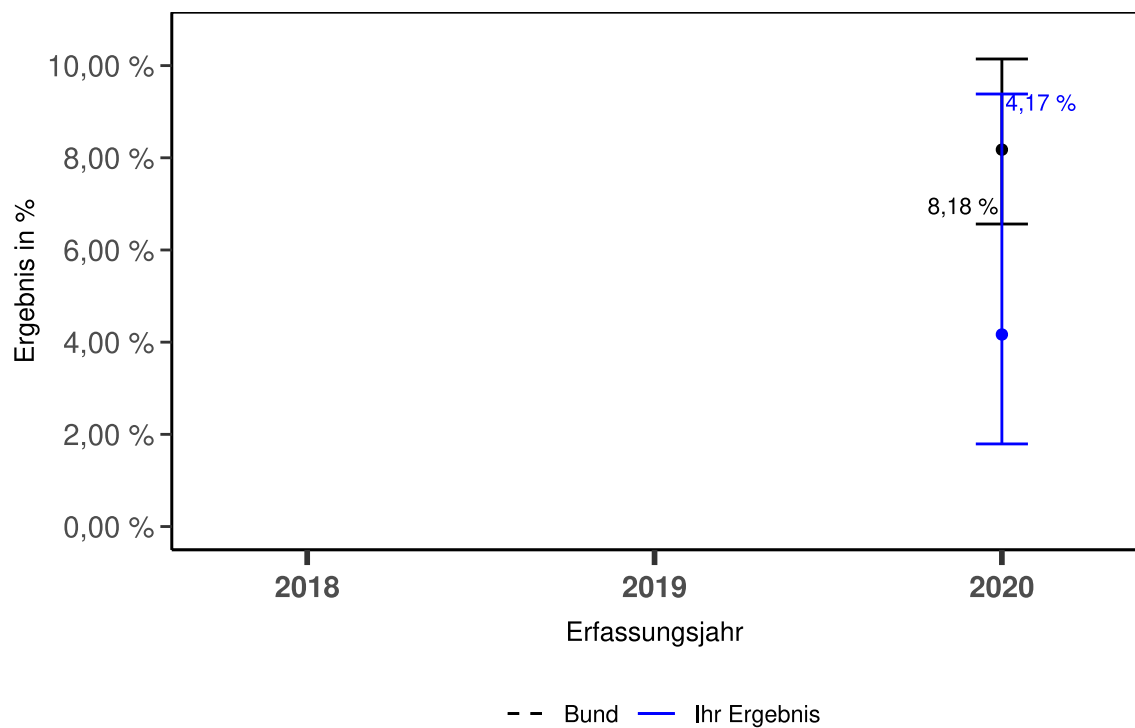
Qualitätsziel	Möglichst wenige Todesfälle
---------------	-----------------------------

412012: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation

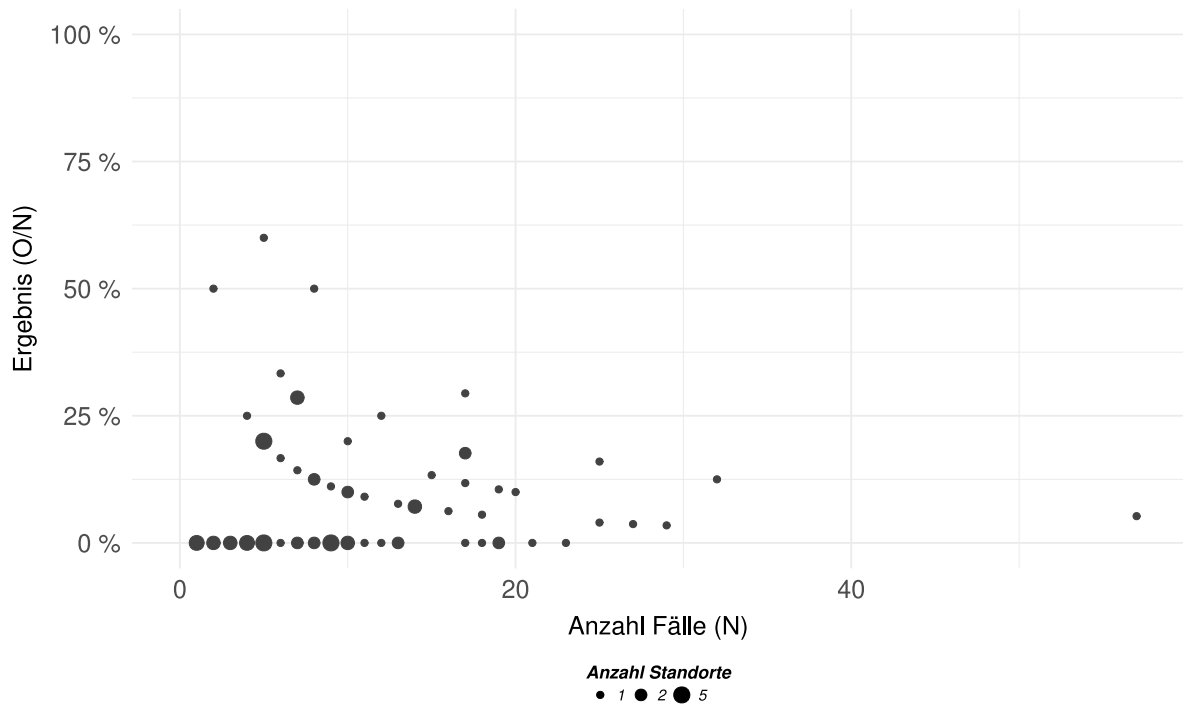
ID	412012
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen offen-chirurgischen Eingriff an mehreren Herzklappen, jedoch mindestens an der Mitralklappe und/ oder der Aortenklappe, erhalten haben mit OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

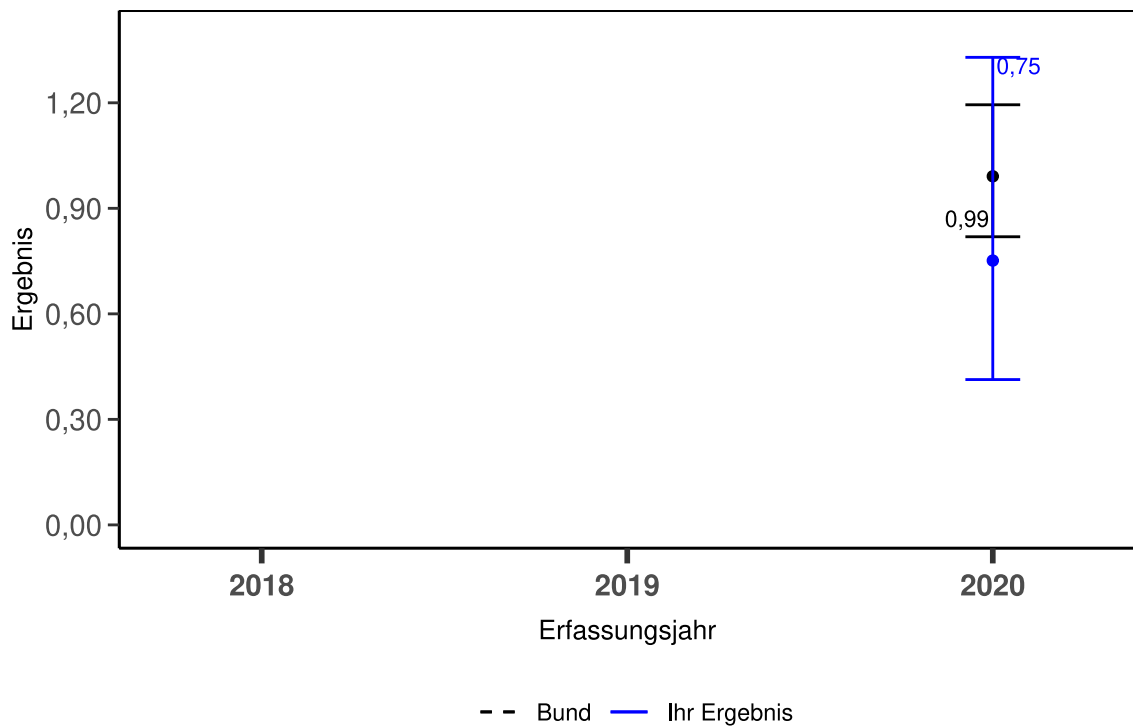
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 5 / 120	2018: - 2019: - 2020: 4,17 %	2018: - 2019: - 2020: 1,79 % - 9,38 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 74 / 905	2018: - 2019: - 2020: 8,18 %	2018: - 2019: - 2020: 6,56 % - 10,14 %

412013: Sterblichkeit im Krankenhaus

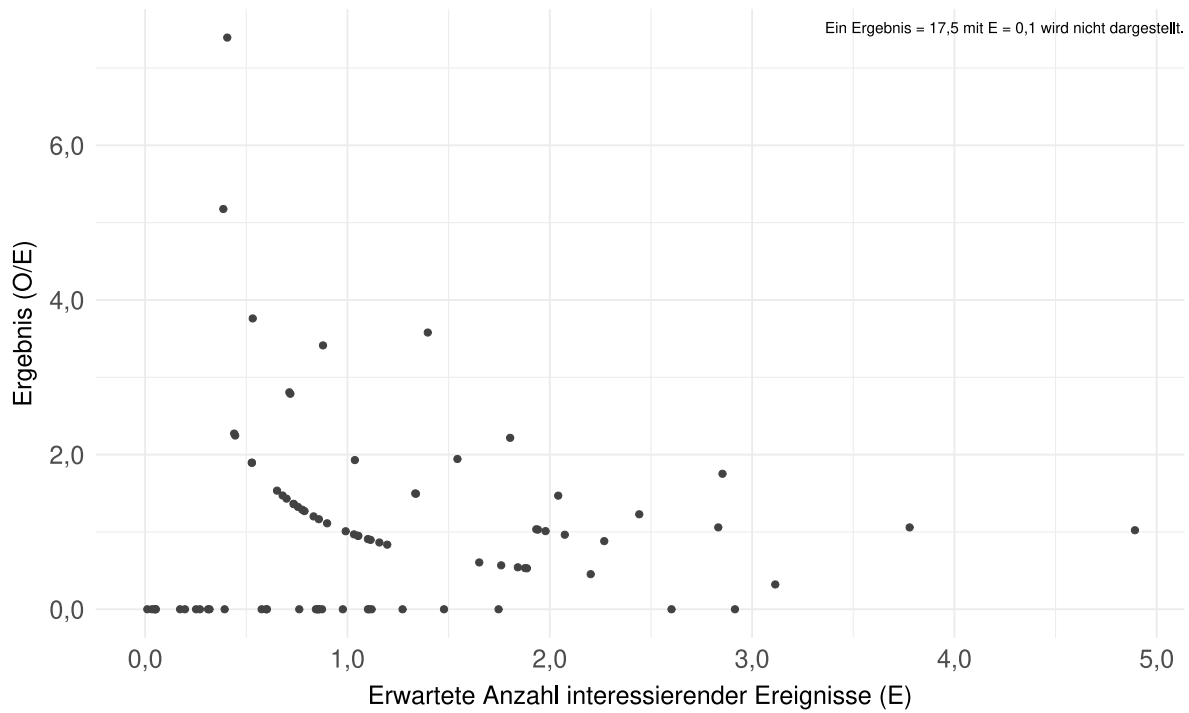
ID	412013
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen offen-chirurgischen Kombinationseingriff an der Aorten- oder Mitralklappe mit mindestens einer zweiten Herzklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts, risikoadjustiert nach logistischem KombHK-Chir-Score
Referenzbereich	Nicht definiert
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression (O/E)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

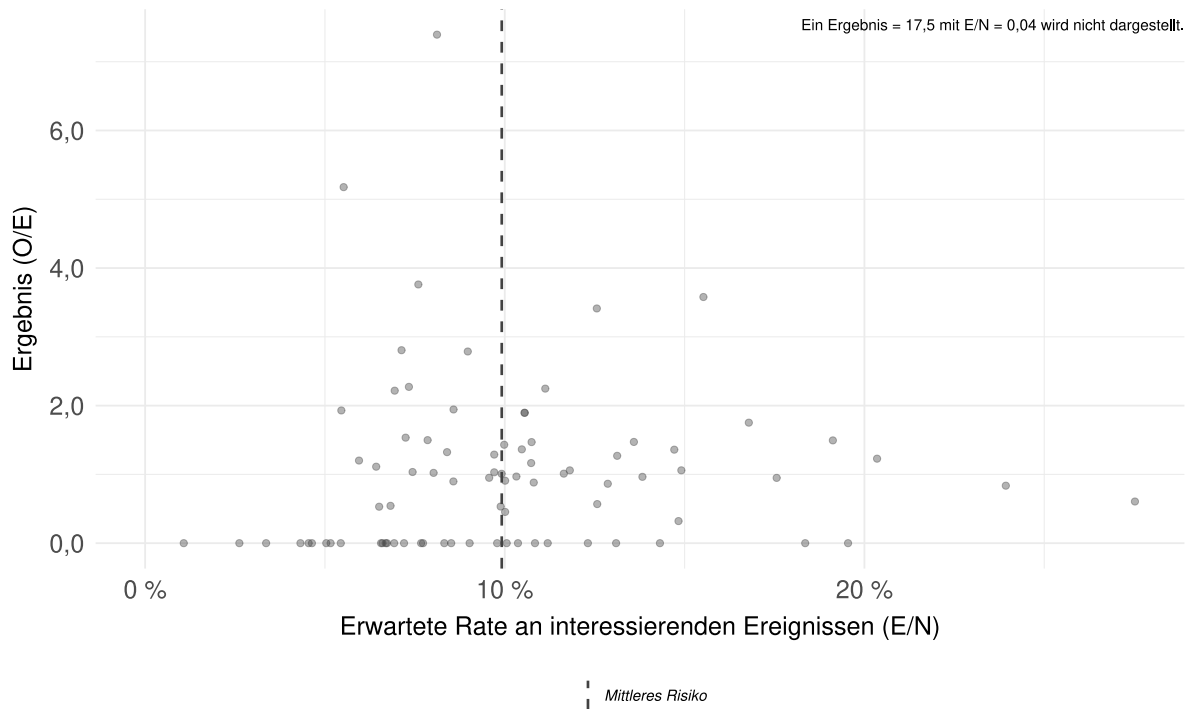
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2018: - 2019: - 2020: 136	2018: - / - 2019: - / - 2020: 10 / 13,31	2018: - 2019: - 2020: 0,75	2018: - 2019: - 2020: 0,41 - 1,33
Bund	2018: - 2019: - 2020: 987	2018: - / - 2019: - / - 2020: 97 / 97,87	2018: - 2019: - 2020: 0,99	2018: - 2019: - 2020: 0,82 - 1,19

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1	Alle verstorbenen Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP kombiniert offen-chirurgisch an der Aorten- oder Mitralklappe und mindestens einer weiteren Herzklappe operiert wurden	7,35 % 10/136	9,83 % 97/987
6.1.1	Und: OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich	4,17 % 5/120	8,18 % 74/905
6.1.2	Und: Notfall-OP oder Notfall-OP bei Reanimation	31,25 % 5/16	28,05 % 23/82

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2	Risikoadjustierung nach logistischem KombHK-Chir-Score		
6.2.1	Beobachtete Sterblichkeit im Krankenhaus in KombHK-Chir-Score Risikoklassen		
6.2.1.1	Risikoklasse 0 - < 3 %	5,26 % ≤3/19	2,38 % ≤3/126
6.2.1.2	Risikoklasse 3 - < 6 %	3,51 % ≤3/57	3,52 % 14/398
6.2.1.3	Risikoklasse 6 - < 10 %	4,76 % ≤3/21	9,19 % 17/185
6.2.1.4	Risikoklasse ≥ 10 %	15,38 % 6/39	22,66 % 63/278
6.2.1.4	Summe KombHK-Chir-Score Risikoklassen	7,35 % 10/136	9,83 % 97/987
6.2.2	Erwartete Sterblichkeit im Krankenhaus in KombHK-Chir-Score Risikoklassen		
6.2.2.1	Risikoklasse 0 - < 3 %	2,17 % 0,41/19	2,22 % 2,80/126
6.2.2.2	Risikoklasse 3 - < 6 %	4,45 % 2,53/57	4,49 % 17,86/398
6.2.2.3	Risikoklasse 6 - < 10 %	7,25 % 1,52/21	7,73 % 14,29/185
6.2.2.4	Risikoklasse ≥ 10 %	22,66 % 8,84/39	22,64 % 62,93/278
6.2.2.5	Summe KombHK-Chir-Score Risikoklassen	9,78 % 13,31/136	9,92 % 97,87/987
6.2.3	Logistische Regression ²		

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2.3.1	O/N (observed, beobachtet)	7,35 % 10/136	9,83 % 97/987
6.2.3.2	E/N (expected, erwartet)	9,78 % 13,31/136	9,92 % 97,87/987
6.2.3.2	O/E	0,75	0,99

² nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Erläuterungen.

Basisauswertung

Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Allgemeine Daten zu Patienten				
Alle Patienten mit mindestens einer herzchirurgischen Operation	8.338	100,00	67.124	100,00
Anzahl Patienten, die mindestens einmal kombiniert offen-chirurgisch an der Mitrals- und Herzklappe operiert wurden	136	1,63	995	1,48

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Allgemeine Daten zu Operationen				
Anzahl herzchirurgischer Operationen	8.377	100,00	67.475	100,00
Isolierte Koronarchirurgie	2.656	31,71	24.409	36,17
Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	551	6,58	4.742	7,03
Kathetergestützte isolierte Aortenklappenchirurgie	2.737	32,67	21.544	31,93
Offen-chirurgische isolierte Aortenklappenchirurgie	725	8,65	6.143	9,10
Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	1.011	12,07	6.064	8,99
Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	556	6,64	3.538	5,24
Kombinierte Herzklappenchirurgie	136	1,62	996	1,48
Kathetergestützte kombinierte Herzklappeneingriffe	5	0,06	39	0,06

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
Aufnahmequartal				
1. Quartal	24	17,65	261	26,23
2. Quartal	35	25,74	242	24,32
3. Quartal	41	30,15	291	29,25
4. Quartal	36	26,47	201	20,20
Entlassungsquartal				
1. Quartal	19	13,97	216	21,71
2. Quartal	33	24,26	222	22,31
3. Quartal	39	28,68	286	28,74
4. Quartal	45	33,09	271	27,24

Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
Verweildauer im Krankenhaus				
≤ 7 Tage	9	6,62	68	6,83
8 - 14 Tage	63	46,32	381	38,29
15 - 21 Tage	32	23,53	239	24,02
22 - 28 Tage	18	13,24	123	12,36
> 28 Tage	14	10,29	184	18,49

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Präoperative Verweildauer (Tage) ³		
Anzahl Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff und mit Angabe von Werten	136	995
5. Perzentil	0,00	1,00
Mittelwert	3,54	4,58
Median	2,00	2,00
95. Perzentil	14,15	21,00
Postoperative Verweildauer (Tage) ⁴		
Anzahl Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff und mit Angabe von Werten	136	995
5. Perzentil	6,00	4,00
Mittelwert	12,88	15,57
Median	11,00	12,00
95. Perzentil	27,00	40,00
Gesamtverweildauer (Tage) ⁵		
Anzahl Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff und mit Angabe von Werten	136	995
5. Perzentil	7,00	7,00
Mittelwert	16,43	20,14
Median	14,00	16,00
95. Perzentil	31,00	48,20

³ Dargestellt wird der Abstand zum ersten kombinierten offen-chirurgischen Herzklappeneingriff während des stationären Aufenthalts

⁴ Dargestellt wird der Abstand zum ersten kombinierten offen-chirurgischen Herzklappeneingriff während des stationären Aufenthalts

⁵ Die Gesamtverweildauer berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

Patient

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
Patientenalter am Aufnahmetag				
≤ 49 Jahre	14	10,29	88	8,84
50 – 59 Jahre	29	21,32	189	18,99
60 – 64 Jahre	19	13,97	146	14,67
65 – 69 Jahre	13	9,56	153	15,38
70 – 74 Jahre	30	22,06	177	17,79
75 – 79 Jahre	18	13,24	164	16,48
80 – 89 Jahre	13	9,56	78	7,84
≥ 90 Jahre	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Altersverteilung (Jahre)		
Anzahl Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff und mit Angabe von Werten	136	995
5. Perzentil	44,55	44,00
25. Perzentil	58,00	58,00
Mittelwert	65,00	65,54
Median	67,00	67,00
75. Perzentil	73,00	74,00
95. Perzentil	81,15	81,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
Geschlecht				
männlich	92	67,65	641	64,42
weiblich	44	32,35	354	35,58
divers	0	0,00	0	0,00
unbestimmt	0	0,00	0	0,00

Body Mass Index (BMI)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff und Angaben zu Körpergröße von ≥ 50 cm bis ≤ 250 cm und Körpergewicht von ≥ 30 kg bis ≤ 230 kg	N = 134		N = 981	
BMI bei Aufnahme				
Untergewicht ($< 18,5$)	5	3,73	13	1,33
Normalgewicht ($\geq 18,5 - < 25$)	41	30,60	305	31,09
Übergewicht ($\geq 25 - < 30$)	49	36,57	353	35,98
Adipositas (≥ 30)	39	29,10	310	31,60

Anamnese / präoperative Befunde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
klinischer Schweregrad der Herzinsuffizienz (NYHA-Klassifikation)				
(I) Beschwerdefreiheit, normale körperliche Belastbarkeit	8	5,88	65	6,53
(II) Beschwerden bei stärkerer körperlicher Belastung	36	26,47	238	23,92
(III) Beschwerden bei leichter körperlicher Belastung	72	52,94	579	58,19
(IV) Beschwerden in Ruhe	20	14,71	113	11,36
medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz (zum Zeitpunkt der Aufnahme)				
(0) nein	34	25,00	404	40,60
(1) ja	102	75,00	591	59,40
davon: ⁶				
Betablocker	55	53,92	407	68,87
AT1-Rezeptor-Blocker / ACE-Hemmer	64	62,75	374	63,28
Diuretika	64	62,75	396	67,01
Aldosteronantagonisten	≤3	2,94	73	12,35
andere Medikation zur Therapie der Herzinsuffizienz	34	33,33	125	21,15
Angina Pectoris				
(0) nein	117	86,03	772	77,59
(1) CCS I (Angina pectoris bei schwerer Belastung)	5	3,68	50	5,03
(2) CCS II (Angina pectoris bei mittlerer Belastung)	8	5,88	103	10,35
(3) CCS III (Angina pectoris bei leichter Belastung)	4	2,94	56	5,63
(4) CCS IV (Angina pectoris in Ruhe)	≤3	1,47	14	1,41

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
klinisch nachgewiesene(r) Myokardinfarkt(e) STEMI oder NSTEMI				
(0) nein	129	94,85	923	92,76
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	≤3	1,47	6	0,60
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	≤3	0,74	10	1,01
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage, weniger als 91 Tage zurück	≤3	1,47	11	1,11
(4) ja, letzte(r) länger als 91 Tage zurück	≤3	1,47	44	4,42
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00	≤3	0,10
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00
kardiogener Schock / Dekompensation				
(0) nein	106	77,94	765	76,88
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	6	4,41	62	6,23
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	14	10,29	85	8,54
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage zurück	10	7,35	83	8,34
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00	0	0,00
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00
Reanimation				
(0) nein	135	99,26	973	97,79
(1) ja, letzte innerhalb der letzten 48 Stunden	0	0,00	7	0,70
(2) ja, letzte innerhalb der letzten 21 Tage	0	0,00	6	0,60
(3) ja, letzte länger als 21 Tage zurück	≤3	0,74	9	0,90
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00	0	0,00
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00

⁶ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
systolischer Pulmonalarteriendruck (mmHg)		
Anzahl Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	67	387
5. Perzentil	20,40	20,00
Mittelwert	44,57	42,74
Median	43,00	41,00
95. Perzentil	77,40	70,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt)	68	50,00	606	60,90
dokumentierter Wert 0	≤3	0,74	≤3	0,20

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
Herzrhythmus bei Aufnahme				
(1) Sinusrhythmus	96	70,59	730	73,37
(2) Vorhofflimmern	34	25,00	222	22,31
(9) anderer Rhythmus	6	4,41	43	4,32
Vorhofflimmern anamnestisch bekannt				
(0) nein	90	66,18	682	68,54
(1) paroxysmal	20	14,71	158	15,88
(2) persistierend	18	13,24	91	9,15
(3) permanent	8	5,88	64	6,43
Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator vor OP				
(0) nein	125	91,91	904	90,85
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	6	4,41	48	4,82
(2) Schrittmacher mit CRT-System	≤3	2,21	10	1,01
(3) Defibrillator ohne CRT-System	≤3	1,47	29	2,91
(4) Defibrillator mit CRT-System	0	0,00	4	0,40
Einstufung nach ASA-Klassifikation				
(1) normaler, gesunder Patient	≤3	0,74	4	0,40
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	8	5,88	54	5,43
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	93	68,38	611	61,41
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	30	22,06	299	30,05
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	4	2,94	27	2,71

Kardiale Befunde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
LVEF				
< 15%	0	0,00	≤3	0,20
15 - 30%	8	5,88	44	4,42
31 - 50%	35	25,74	298	29,95
> 50%	75	55,15	535	53,77
LVEF unbekannt	18	13,24	116	11,66
dokumentierter Wert 0	0	0,00	≤3	0,10

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
LVEF (%)		
Anzahl Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff und mit Angabe von Werten > 0 und < 100	118	878
5. Perzentil	30,00	30,00
Mittelwert	53,10	52,87
Median	55,00	55,00
95. Perzentil	70,00	68,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
Koronarangiographiebefund				
(0) keine KHK	101	74,26	764	76,78
(1) 1-Gefäßkrankung	16	11,76	109	10,95
(2) 2-Gefäßkrankung	10	7,35	67	6,73
(3) 3-Gefäßkrankung	9	6,62	55	5,53
davon (Koronarangiographiebefund = 1, 2 oder 3): Revaskularisation indiziert				
(0) nein	33	94,29	199	86,15
(1) ja, operativ	0	0,00	19	8,23
(2) ja, interventionell	≤3	5,71	13	5,63
signifikante Hauptstammstenose				
(0) nein	132	97,06	979	98,39
(1) ja, gleich oder größer 50%	≤3	1,47	14	1,41
(9) unbekannt	≤3	1,47	≤3	0,20

Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
Durchführung eines interventionellen Koronareingriffes (PCI) in den letzten 6 Monaten vor dem aktuellen stationären Aufenthalt				
(0) nein	123	90,44	936	94,07
(1) ja	13	9,56	59	5,93
Anzahl der Vor-OPs an Herz/Aorta				
(0) keine	103	75,74	796	80,00
(1) eine	24	17,65	165	16,58
(2) zwei	5	3,68	29	2,91
(3) drei	≤3	1,47	≤3	0,30
(4) vier	≤3	1,47	≤3	0,20
(5) fünf oder mehr	0	0,00	0	0,00
(8) genaue Anzahl unbekannt (aber mindestens eine)	0	0,00	0	0,00
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00

Weitere Begleiterkrankungen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
akute Infektionen ⁷				
(0) keine	105	77,21	735	73,87
(1) Mediastinitis	0	0,00	0	0,00
(2) Sepsis	7	5,15	28	2,81
(3) broncho-pulmonale Infektion	≤3	1,47	19	1,91
(4) oto-laryngologische Infektion	0	0,00	0	0,00
(5) floride Endokarditis	28	20,59	232	23,32
(6) Peritonitis	0	0,00	0	0,00
(7) Wundinfektion Thorax	0	0,00	0	0,00
(8) Pleuraempym	0	0,00	0	0,00
(9) Venenkatheterinfektion	0	0,00	0	0,00
(10) Harnwegsinfektion	0	0,00	8	0,80
(11) Wundinfektion untere Extremitäten	≤3	0,74	8	0,80
(12) HIV-Infektion	0	0,00	≤3	0,30
(13) Hepatitis B oder C	0	0,00	7	0,70
(18) andere Wundinfektion	0	0,00	≤3	0,20
(88) sonstige Infektion	0	0,00	8	0,80
Diabetes mellitus				
(0) nein	111	81,62	752	75,58
(1) ja, diätetisch behandelt	8	5,88	33	3,32
(2) ja, orale Medikation	10	7,35	123	12,36
(3) ja, mit Insulin behandelt	7	5,15	83	8,34
(4) ja, unbehandelt	0	0,00	≤3	0,20
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	0,20

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
arterielle Gefäßerkrankung				
(0) nein	116	85,29	834	83,82
(1) ja	20	14,71	159	15,98
davon: ⁸				
periphere AVK	4	20,00	61	38,36
Arteria Carotis	5	25,00	52	32,70
Aortenaneurysma	7	35,00	33	20,75
sonstige arterielle Gefäßerkrankung(en)	10	50,00	52	32,70
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	0,20
Lungenerkrankung(en)				
(0) nein	112	82,35	809	81,31
(1) ja, COPD mit Dauermedikation	≤3	1,47	79	7,94
(2) ja, COPD ohne Dauermedikation	9	6,62	37	3,72
(8) ja, andere Lungenerkrankungen	13	9,56	68	6,83
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	0,20

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen- chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
neurologische Erkrankung(en)				
(0) nein	109	80,15	831	83,52
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	15	11,03	105	10,55
davon: Schweregrad der Behinderung				
(0) Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	4	26,67	36	34,29
(1) Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	6	40,00	27	25,71
(2) Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	≤3	13,33	21	20,00
(3) Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	≤3	20,00	16	15,24
(4) Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	0	0,00	≤3	1,90
(5) Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	0	0,00	≤3	2,86
(2) ja, ZNS, andere	7	5,15	36	3,62
(3) ja, peripher	4	2,94	21	2,11
(4) ja, Kombination	≤3	0,74	≤3	0,10
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	0,10
präoperative Nierenersatztherapie				
(0) nein	135	99,26	945	94,97
(1) akut	≤3	0,74	16	1,61
(2) chronisch	0	0,00	34	3,42

⁷ Mehrfachnennung möglich

⁸ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
präoperativer Kreatininwert i.S. (mg/dl) ⁹		
Anzahl Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 99,0	135	945
5. Perzentil	0,68	0,67
Mittelwert	1,23	1,12
Median	1,00	1,00
95. Perzentil	2,40	2,15
präoperativer Kreatininwert i.S. (µmol/l) ¹⁰		
Anzahl Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0 und < 9.000	135	945
5. Perzentil	60,50	59,00
Mittelwert	109,00	99,06
Median	88,40	88,40
95. Perzentil	212,16	190,10

⁹ (letzter Wert vor OP)

¹⁰ (letzter Wert vor OP)

Operation / Prozedur

OP-Basisdaten

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte offen-chirurgische Eingriffe an den Herzklappen - davon mit Eingriff an der Aortenklappe	N = 131		N = 960	
Operation ¹¹				
(5-351.0*) Ersatz von Herzklappen durch Prothese: Aortenklappenersatz	116	88,55	815	84,90
(5-352.0*) Wechsel von Herzklappen: Aortenklappe	15	11,45	119	12,40

¹¹ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte offen-chirurgische Eingriffe an den Herzklappen - davon mit Eingriff an der Mitralklappe	N = 133		N = 979	
Operation ¹²				
(5-350.2 oder 5-350.3) Valvulotomie: Mitralklappe	0	0,00	0	0,00
(5-351.1*) Ersatz von Herzklappen durch Prothese: Mitralklappenersatz	68	51,13	482	49,23
(5-352.1*) Wechsel von Herzklappen: Mitralklappe	4	3,01	43	4,39
(5-353.1 oder 5-353.2) Valvuloplastik: Mitralklappe	33	24,81	259	26,46
(5-354.1*) Andere Operationen an Herzklappen: Mitralklappe	31	23,31	257	26,25

¹² Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte offen-chirurgische Eingriffe an den Herzklappen	N = 136		N = 996	
weitere Eingriffe am Herzen oder an herznahen Gefäßen				
(0) nein	117	86,03	783	78,61
(1) ja	19	13,97	213	21,39
davon: ¹³				
Eingriff an der Trikuspidalklappe	9	47,37	54	25,35
Eingriff an der Pulmonalklappe	≤3	10,53	11	5,16
Eingriff am Vorhofseptum oder an der Vorhofwand	≤3	10,53	14	6,57
Vorhofablation	0	0,00	4	1,88
Eingriff an herznahen Gefäßen	≤3	5,26	38	17,84
Herzohrverschluss	≤3	5,26	80	37,56
sonstige	8	42,11	58	27,23

¹³ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte offen-chirurgische Eingriffe an den Herzklappen	N = 136		N = 996	
Zugang				
(1) konventionelle Sternotomie	122	89,71	888	89,16
(2) minimalinvasiver operativer Zugang	14	10,29	108	10,84
Patient wird beatmet				
(0) nein	114	83,82	734	73,69
(1) ja	22	16,18	262	26,31
Dringlichkeit				
(1) elektiv	90	66,18	635	63,76
(2) dringlich	30	22,06	277	27,81
(3) Notfall	13	9,56	76	7,63
(4) Notfall (Reanimation / ultima ratio)	≤3	2,21	8	0,80
Nitrate i.v. (präoperativ)				
(0) nein	136	100,00	987	99,10
(1) ja	0	0,00	9	0,90
Troponin positiv (präoperativ)				
(0) nein	99	72,79	851	85,44
(1) ja	37	27,21	145	14,56
Inotrope (präoperativ)				
(0) nein	128	94,12	950	95,38
(1) ja	8	5,88	46	4,62
(präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung				
(0) nein	135	99,26	989	99,30
(1) ja, IABP	0	0,00	0	0,00
(2) ja, ECLS/VA-ECMO	≤3	0,74	4	0,40
(3) ja, andere	0	0,00	≤3	0,30

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte offen-chirurgische Eingriffe an den Herzklappen	N = 136		N = 996	
Wundkontaminationsklassifikation				
(1) aseptische Eingriffe	123	90,44	895	89,86
(2) bedingt aseptische Eingriffe	≤3	1,47	23	2,31
(3) kontaminierte Eingriffe	≤3	1,47	6	0,60
(4) septische Eingriffe	9	6,62	72	7,23

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
OP-Zeit (Minuten)		
Anzahl kombinierter offen-chirurgischer Eingriffe an den Herzklappen mit Angabe von Werten > 0 und < 999	136	996
5. Perzentil	142,55	137,70
Mittelwert	252,58	248,37
Median	236,00	231,50
95. Perzentil	411,75	420,30

präprozedural vorliegende Aortenklappenerkrankung

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte offen-chirurgische Eingriffe an den Herzklappen	N = 136		N = 996	
Stenose				
(0) nein	53	38,97	370	37,15
(1) ja	78	57,35	590	59,24
Insuffizienz				
(0) nein	35	25,74	265	26,61
(1) ja	96	70,59	695	69,78

präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte offen-chirurgische Eingriffe an den Herzklappen	N = 136		N = 996	
Beschwerdebild der Mitralklappenerkrankung				
(0) asymptomatisch	35	25,74	234	23,49
(1) Symptome bei Belastung	60	44,12	509	51,10
(2) Symptome in Ruhe	38	27,94	236	23,69
Mitralklappenvitium				
(0) kein oder kein hämodynamisch relevantes Vitium	24	17,65	190	19,08
(1) Stenose	7	5,15	58	5,82
(2) Insuffizienz	81	59,56	554	55,62
(3) kombiniertes Vitium mit führender Stenose	9	6,62	94	9,44
(4) kombiniertes Vitium mit führender Insuffizienz	12	8,82	83	8,33
davon (Mitralklappenvitium = 2 oder 4): führende Genese der Mitralklappeninsuffizienz				
(1) primär	31	33,33	229	35,95
(2) sekundär	37	39,78	241	37,83
(3) gemischt, überwiegend valvulär degenerativ	22	23,66	133	20,88
(4) gemischt, überwiegend funktionell	≤3	3,23	34	5,34

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
effektive Mitralklappenregurgitationsfläche (EROA) (cm²)		
Anzahl kombinierter offen-chirurgischer Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 9,0	12	143
5. Perzentil	0,20	0,20
Mittelwert	1,48	0,89
Median	0,95	0,40
95. Perzentil	4,00	4,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte offen-chirurgische Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 93		N = 637	
Mitralklappenregurgitationsfläche unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Mitralklappenregurgitationsfläche unbekannt)	81	87,10	494	77,55
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
Mitralklappenregurgitationsvolumen (RVOL) (ml/Schlag)				
Anzahl kombinierter offen-chirurgischer Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	8		102	
5. Perzentil	20,00		20,30	
Mittelwert	41,50		60,23	
Median	43,50		53,50	
95. Perzentil	56,00		128,65	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte offen-chirurgische Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 93		N = 637	
Mitralklappenregurgitationsvolumen unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Mitralklappenregurgitationsvolumen unbekannt)	85	91,40	531	83,36
dokumentierter Wert 0	0	0,00	4	0,63

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Vena contracta (mm)		
Anzahl kombinierter offen-chirurgischer Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0 und < 99	27	218
5. Perzentil	3,00	3,00
Mittelwert	8,19	6,99
Median	8,00	7,00
95. Perzentil	14,00	12,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte offen-chirurgische Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 93		N = 637	
Vena contracta unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Vena contracta unbekannt)	66	70,97	419	65,78
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
LVESD (mm)		
Anzahl kombinierter offen-chirurgischer Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	21	156
5. Perzentil	25,20	23,40
Mittelwert	69,10	51,99
Median	41,00	41,00
95. Perzentil	506,60	73,15

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte offen-chirurgische Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 93		N = 637	
LVESD unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (LVESD unbekannt)	72	77,42	481	75,51
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Mitralklappenöffnungsfläche (cm²)				
Anzahl kombinierter offen-chirurgischer Eingriffe an den Herzklappen bei Stenose/kombiniertem Vitium mit führender Stenose und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 9,0	11		85	
5. Perzentil	0,80		0,73	
Mittelwert	1,33		1,43	
Median	1,50		1,30	
95. Perzentil	1,60		2,75	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte offen-chirurgische Eingriffe an den Herzklappen bei Stenose/kombiniertem Vitium mit führender Stenose	N = 16		N = 152	
Mitralklappenöffnungsfläche unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Mitralklappenöffnungsfläche unbekannt)	5	31,25	64	42,11
dokumentierter Wert 0	0	0,00	≤3	1,97

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte offen-chirurgische Eingriffe an den Herzklappen	N = 136		N = 996	
linksatrialer Thrombus				
(0) nein	129	94,85	961	96,49
(1) ja	4	2,94	18	1,81
auffällige Morphologie der Mitralklappe				
(0) nein	34	25,00	259	26,00
(1) ja	99	72,79	720	72,29
davon: ¹⁴				
Segelprolaps	19	19,19	147	20,42
Flail leaflet	8	8,08	62	8,61
Ruptur der Papillarmuskulatur	0	0,00	16	2,22
erhebliche Koaptationslücke	20	20,20	151	20,97
fibrotische Verdickung	30	30,30	167	23,19
Verkalkung/Sklerosierung	48	48,48	399	55,42
Vegetationen	22	22,22	174	24,17
Kommissurenfusionen	7	7,07	59	8,19
eingriffsassoziiertes Risiko aufgrund schwerer Begleiterkrankungen ¹⁵				
(0) gering	59	43,38	419	42,07
(1) erhöht	73	53,68	549	55,12
(2) inakzeptabel hoch	≤3	0,74	11	1,10
hohes Risiko für Embolie				
(0) nein	86	63,24	682	68,47
(1) ja	47	34,56	297	29,82
hohes Risiko für hämodynamische Dekompensation				
(0) nein	69	50,74	599	60,14
(1) ja	64	47,06	380	38,15

¹⁴ Mehrfachnennung möglich

¹⁵ bezogen auf einen operativ chirurgischen Eingriff

Intraprozedurale Komplikationen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte offen-chirurgische Eingriffe an den Herzklappen	N = 136		N = 996	
intraprozedurale Komplikationen				
(0) nein	130	95,59	933	93,67
(1) ja	6	4,41	63	6,33
davon: ¹⁶				
Device-Fehlpositionierung	0	0,00	≤3	1,59
Koronarostienverschluss	0	0,00	0	0,00
Aortendissektion	0	0,00	0	0,00
Aortenregurgitation > = 2. Grades	0	0,00	≤3	4,76
Annulus-Ruptur	≤3	16,67	≤3	3,17
Ruptur-/Perforation einer Herzhöhle	≤3	16,67	11	17,46
davon:				
(1) ohne Therapiebedarf	0	0,00	8	72,73
(2) mit Therapiebedarf	≤3	100,00	≤3	27,27
Perikardtamponade	≤3	16,67	≤3	3,17
LV-Dekompensation	≤3	16,67	6	9,52
Hirnembolie	0	0,00	0	0,00
Rhythmusstörungen	0	0,00	≤3	4,76
Device-Embolisation	0	0,00	0	0,00
vaskuläre Komplikation	0	0,00	≤3	4,76
Low Cardiac Output	≤3	50,00	40	63,49
davon: Therapie des Low Cardiac Output				
(0) keine Therapie erforderlich	0	0,00	22	55,00
(1) medikamentös	≤3	66,67	7	17,50
(2) IABP	0	0,00	≤3	2,50
(3) VAD	0	0,00	≤3	2,50
(4) ECMO	≤3	33,33	9	22,50
(9) sonstige	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte offen-chirurgische Eingriffe an den Herzklappen	N = 136		N = 996	
schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (intraoperativ/intraprozedural)	≤3	33,33	8	12,70
davon:				
(1) schwerwiegend	≤3	100,00	6	75,00
(2) lebensbedrohlich	0	0,00	≤3	25,00
Patient verstarb im OP/Katheterlabor	0	0,00	≤3	1,59
Konversion				
(0) nein	136	100,00	994	99,80
(1) ja, zu Sternotomie	0	0,00	≤3	0,20
(2) ja, zu transapikal	0	0,00	0	0,00
(3) ja, zu endovaskulär	0	0,00	0	0,00
davon (Konversion = ja): Grund für den Wechsel des führenden Eingriffs				
(1) Therapieziel nicht erreicht	0	-	0	0,00
(2) intraoperative Komplikationen	0	-	≤3	100,00
(9) sonstige	0	-	0	0,00

¹⁶ Mehrfachnennung möglich

Postoperativer Verlauf

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
korrekter Sitz des prothetischen Materials am Herzen bei Entlassung				
(0) nein	≤3	2,21	26	2,61
(1) ja	114	83,82	834	83,82
(2) kein prothetisches Material am Herzen verwendet	16	11,76	118	11,86
geplantes funktionelles Ergebnis erreicht				
(0) nein	4	2,94	30	3,02
(1) akzeptables Ergebnis	13	9,56	159	15,98
(2) optimales Ergebnis	116	85,29	789	79,30
neu aufgetretener Herzinfarkt				
(0) nein	130	95,59	965	96,98
(1) ja, periprozedural (innerhalb von 48 Stunden)	≤3	1,47	11	1,11
(2) ja, spontan (nach mehr als 48 Stunden)	≤3	0,74	≤3	0,20
Reanimation				
(0) nein	127	93,38	929	93,37
(1) ja	6	4,41	49	4,92
komplikationsbedingter notfallmäßiger Re-Eingriff				
(0) nein	125	91,91	911	91,56
(1) ja	8	5,88	67	6,73
postprozedurales akutes Nierenversagen				
(0) nein	101	74,26	796	80,00
(1) ja, ohne Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	10	7,35	52	5,23
(2) ja, mit temporärer Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	21	15,44	121	12,16
(3) ja, mit voraussichtlich dauerhafter Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	≤3	0,74	9	0,90

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
postprozedural neu aufgetretene Endokarditis				
(0) nein	132	97,06	968	97,29
(1) ja	≤3	0,74	10	1,01
Perikardtamponade				
(0) nein	130	95,59	923	92,76
(1) ja	≤3	2,21	55	5,53
schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (postprozedural)				
(0) nein	120	88,24	900	90,45
(1) schwerwiegend	8	5,88	61	6,13
(2) lebensbedrohlich	5	3,68	17	1,71
Mediastinitis ¹⁷				
(0) nein	136	100,00	990	99,50
(1) ja	0	0,00	5	0,50

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis bis zur Entlassung				
(0) nein	132	97,06	954	95,88
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	4	2,94	37	3,72
(2) ja, ZNS, andere	0	0,00	4	0,40
davon (zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis = ja): Schweregrad eines neurologischen Defizits bis zur Entlassung				
Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	0	0,00	8	19,51
Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	0	0,00	5	12,20
Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	≤3	25,00	4	9,76
Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	≤3	25,00	7	17,07
Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	≤3	50,00	6	14,63
Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	0	0,00	6	14,63
Rankin 6: Schlaganfall mit tödlichem Ausgang	0	0,00	5	12,20

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
therapiebedürftige zugangsassoziierte Komplikationen				
(0) nein	128	94,12	927	93,17
(1) ja	8	5,88	68	6,83
davon: ¹⁸				
Infektion(en)	≤3	25,00	19	27,94
Sternuminstabilität	0	0,00	4	5,88
Gefäßruptur	0	0,00	0	0,00
Dissektion	0	0,00	≤3	1,47
therapierelevante Blutung/Hämatom	5	62,50	40	58,82
Ischämie	≤3	12,50	5	7,35
AV-Fistel	0	0,00	0	0,00
Aneurysma spurium	0	0,00	0	0,00
sonstige	≤3	25,00	9	13,24
mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial				
(0) nein	132	97,06	972	97,69
(1) ja	≤3	0,74	6	0,60
paravalvuläre Leckage				
(0) nein	133	97,79	964	96,88
(1) ja	0	0,00	14	1,41

¹⁷ nach den KISS-Definitionen

¹⁸ Mehrfachnennung möglich

Entlassung / Verlegung

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator nach OP				
(0) nein	107	78,68	828	83,22
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	23	16,91	139	13,97
(2) Schrittmacher mit CRT-System	≤3	2,21	10	1,01
(3) Defibrillator ohne CRT-System	0	0,00	12	1,21
(4) Defibrillator mit CRT-System	≤3	2,21	6	0,60

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)				
(01) Behandlung regulär beendet	57	41,91	343	34,47
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	4	2,94	15	1,51
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	0	0,00	≤3	0,10
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	0	0,00	6	0,60
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00	0	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	37	27,21	294	29,55
(07) Tod	10	7,35	97	9,75
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ¹⁹	≤3	2,21	7	0,70
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	24	17,65	231	23,22
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	0	0,00	0	0,00
(11) Entlassung in ein Hospiz	0	0,00	0	0,00
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,00	0	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	0	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	≤3	0,74	≤3	0,10
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ²⁰	0	0,00	0	0,00
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	0	0,00	0	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ²¹	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem offen-chirurgischen Herzklappeneingriff	N = 136		N = 995	
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	0	0,00	0	0,00
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	0	0,00	0	0,00

¹⁹ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

²⁰ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

²¹ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV